

Das **Bayerische Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF)** in München ist eine Forschungseinrichtung im Bereich des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (StMWK). Das Institut betreibt an internationalen Maßstäben orientierte empirische Hochschulforschung mit dem Ziel, evidenzbasierte Empfehlungen für Hochschulen und Hochschulpolitik abzuleiten.

Wir suchen gemäß TzBfG § 14 zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **befristet bis zum 30. 9. 2025**,

1 Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (m/w/d) als Elternzeitvertretung (bis zu E13 TV-L, 50 - 75% der regelmäßigen Arbeitszeit)

Das Team

Das IHF befindet sich in einem Change-Prozess hin zu mehr agilen Strukturen, modernen Management-Methoden und digitaler Verwaltungspraxis. Wir arbeiten in einem kooperativen und interdisziplinären Team an aktuellen und international relevanten Forschungsfragen im Bereich der Hochschulforschung, darunter u.a. Hochschulgovernance und strategische Organisation, Entrepreneurship und Transfer von Hochschulen, Digitalisierung und KI im Hochschulbereich, wissenschaftliche Karrieren und Übergang von der Hochschule in den Arbeitsmarkt.

In unserer Forschung arbeiten wir mit quantitativen und qualitativen empirischen Methoden. Wir publizieren die Ergebnisse unserer Forschung in führenden wissenschaftlichen Zeitschriften, präsentieren diese auf internationalen und praxisbezogenen Konferenzen und stellen dem StMWK, dem Bayerischen Landtag und den Hochschulen wissenschaftlich fundierte Planungs- und Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung. Weitere Informationen zu uns finden Sie hier: <https://www.ihf.bayern.de/>

Ihr Profil

- Sehr guter Universitätsabschluss (Bachelor oder Master) in Psychologie, Statistik, Data Science, Wirtschaftswissenschaften, Soziologie, Erziehungswissenschaften, Pädagogik, Bildungswissenschaften oder in einem anderen, insb. methodisch quantitativ ausgerichteten, Studiengang mit entsprechendem Schwerpunkt
- Nachweislich sehr gute Kenntnisse in empirischer Forschungsmethodik sowie in mindestens einem Statistikprogramm (z. B. STATA, SPSS, R)
- Die Fähigkeit zu selbständiger und eigenverantwortlicher Arbeit in einem interdisziplinären Team
- Sehr hohe Einsatz- und Lernbereitschaft
- Ausgeprägte analytische Fähigkeiten
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit an einer Studie zu Konflikten und Zusammenarbeit in Forschungsteams (Literaturlauswertung, Auswertung qualitativer und quantitativer Daten)
- Unterstützung der Absolventenbefragungen des IHF (z.B. Vorbereitung der Erhebung, Datenedition und -auswertung, Ergebnisdarstellung)
- Mitarbeit in weiteren Institutsprojekten und bei institutsübergreifenden Aufgaben in Abstimmung mit der Geschäftsleitung

Wir bieten Ihnen

- Bezahlung bis zu Entgeltgruppe 13 TV-L, je nach persönlichen Voraussetzungen, und die üblichen Sozialleistungen und Vorteile des öffentlichen Dienstes
- Flexibles Arbeitszeitmodell, 30 Tage Urlaub pro Jahr
- Mitarbeit in einem interdisziplinären, motivierten und erfolgreichen Team
- Ein vielfältiges Aufgabenfeld an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis
- Enge Einbindung in die quantitativ-empirische Forschung und in institutsübergreifende Projekte
- Eine Anschlussfinanzierung für eine Promotionsstelle bei entsprechender Eignung
- Arbeitsplatz in zentraler Lage in München
- Bei Wunsch und Eignung privilegierter Zugang zu den Daten des IHF zur Anfertigung einer wissenschaftlichen (Abschluss-)Arbeit

Bewerbung

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse). Bitte senden Sie die Unterlagen unter Angabe Ihres potentiellen Eintrittstermins und der Kennziffer IHF/014/2024 **bis zum 30. November 2024** an Frau Dr. Nora Berning per E-Mail in Form einer einzigen pdf-Datei (max. 10 MB): Bewerbungen@ihf.bayern.de.

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist für uns selbstverständlich. Die Stelle ist für schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber geeignet. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt eingestellt.